

16 „Braunschweig im Wandel der Zeit“

Produktion: Medienzentrum im Fachbereich Schule der Stadt Braunschweig (82 Min)

Filmsequenzen der Zeit 1940 bis 1960: Bunkerbau, Schulspeisung, Altstadtmarkt, Bunker und Wohnen, Schloss-Abriss, Schloss-Neubau, Stadtaufbau u.a.

17 „Siegfried-Denkmal auf dem Burgundenplatz“

Produktion: Erich Meyer, Braunschweiger Film-Amateure e.V., 1988 (24 Min)

Der Film zeigt die im Jahre 1988 erfolgte Errichtung der Rekonstruktion des Originaldenkmals von 1930 auf dem Burgundenplatz.

18 „Die Alte Waage“

unbekannt, 1994, (27 Min)

Dokumentation zur Rekonstruktion der 1534 erbauten und 1944 zerstörten „Alten Waage“.

19 „Entwicklung der Stadt Braunschweig – Diaschau,„

unbekannt (10 Min)

Historische Stadtpläne und Exponate des Städtischen Museums Braunschweig im Altstadtrathaus sowie Aufnahmen vom heutigen Braunschweig: Reise durch die Jahrhunderte, kommentiert von Dr. Andreas Döring.

20 „Bunker in Braunschweig“

Produktion: Christa Körner, 2013 (8,5 Min)

Der Film dokumentiert die zahlreichen Braunschweiger Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg, die fast alle noch bestehen, baulich jedoch meist verändert wurden.

21 „Eine Multimediale Zeitreise – Vom ersten Staatsbahnhof Deutschlands zum heutigen Ottmerbau“

Produktion: Heiko Krause, 2018 (43 Min)

Eine Reise in das Jahr 1838 und zurück in die Gegenwart: Aufwendige Bild-Animationen und eine bewegende Musikuntermalung lassen den „Ersten Deutschen Staatsbahnhof“ noch einmal den Betrieb aufnehmen.

22 „Zwischen Fachwerk und Fließband-Produktion“

Dokumentar- und Wirtschaftsfilm, Peter Hartmann, 1965/1967 (40 Min)

Bilder von Fließband- und Schichtarbeit, den Wohn- und Erholungsgebieten des ehemaligen Landkreises und der Großstadt Braunschweig.

23 „Die Fröhliche Invasion“

Produktion: Erich Meyer, Braunschweiger Film-Amateure e.V., 1989 (30 Min)

Dokumentation über ein historisches Wochenende in Braunschweig kurz nach der Grenzöffnung.

24 „Trachtenfest von 1925“

Bearbeitung und Rekonstruktion eines 35 mm Films, unbekannt, 1925 (17 Min)

Festzug durch die Stadt Braunschweig mit Straßenszenen und Blicken auf die „moderne“ Stadt Braunschweig.

25 „Zwischen Harz und Heide“

unbekannt, 1967 (10 Min, zweite Hälfte ohne Ton)

Der aus heutiger Sicht etwas kauzig anmutende Film diente seinerzeit als Vorprogramm bei Besichtigungen der ehemaligen Großbrauerei „Feldschlößchen AG“.

26 „Nützlichen unter Verschluss“

unbekannt, 1959/60 (10 Min)

Schmalbach, ehemaliges Braunschweiger Traditionsunternehmen der Verpackungsmittelindustrie, und das Berliner Unternehmen Merkur-Film gestalteten diesen Film zu einem wichtigen Kapitel der Industriegeschichte Braunschweigs.

Informationen:

**Städtisches Museum Braunschweig
Altstadtrathaus**

Altstadtmarkt 7 | 38100 Braunschweig

Telefon 0531 470 4551

E-Mail: museum@braunschweig.de

www.braunschweig.de/museum

Es wird jeweils eine Auswahl gezeigt.

Der Eintritt ist frei



ORIGINALFILME

aus der Historie Braunschweigs



Mittwochs 14:00 Uhr

**Städtisches Museum Braunschweig
Altstadtrathaus**

Filme

1 „Lünischteich 1924“

Bearbeitung: Eckart Grote/Erich Meyer, Braunschweiger Film-Amateure e.V., Bearbeitung und Rekonstruktion eines 35mm-Films, 1983 (13 Min)

Der Film ist ein Dokument sportlich-gesellschaftlichen Lebens der 20er Jahre in Braunschweig. Gezeigt wird die Einweihungsfeier des Lünischteichbades am 29. Juni 1924.

2 „Braunschweig zwischen Weimarer Republik und Hitler“

Bearbeitung: siehe Film 1, 1985 (12 Min)

Braunschweig im Spiegel der Zeit: Zusammenfassung von Wochenschauberichten aus den Jahren zwischen 1926 und 1939 mit NS-propagandistischem Originalton, eingeleitet und abgeschlossen mit kritischen Kommentaren von den Bearbeitern (Meyer/Grote).

3 „Heimatfeste 1937 und 1939“

Arbeitsgruppe Braunschweig im Bund Deutscher Film-Amateure, Fragmente eines Gemeinschaftsfilms, Bearbeitung: s. Film 1, 1984 (15 Min)

Filme von NS-Propagandaveranstaltungen in Braunschweig, zum Teil mit kritischen Kommentaren der Bearbeiter (Meyer/Grote).

4 „Ein Streifzug durch Braunschweig 1938“

Gemeinschaftsfilm, Arbeitsgruppe und Bearbeitung: s. Film 3, 1984 (20 Min)

1938 hatte die Herrschaft der Nazis den deutschen Alltag vollständig durchdrungen. Der Film entstand in dieser Zeit der Judengesetze, KZs und Kriegsvorbereitungen. Er erzeugt eine „idyllische“ Sicht auf das alte Braunschweig und lässt ein angebliches Redaktionsteam der damaligen „Braunschweiger Tageszeitung“ z. T. heute verschwundene Schauplätze der Stadt entdecken.

5 „Eine Frau steht ihren Mann 1940“

Gemeinschaftsfilm, Arbeitsgruppe, Rekonstruktion, Bearbeitung s. Film 4, 1984 (16 Min)

Kritisch kommentierte Kopie eines NS-Propagandafilms mit der Überschrift „Heimatfront“.

6 „Braunschweig im Luftkrieg und die Stunde Null 1944/45“

Bearbeitung: siehe Film 1, 1982 (18 Min)

Militärische Dokumentaraufnahmen der englischen und amerikanischen Luftwaffe, Montage aufgefundener Sequenzen aus dem Imperial War Museum London (unkommentierte Filmdokumente).

7 „Kapitulationsverhandlungen: Braunschweig 10. April 1945“

Bearbeitung: siehe Film 1, 1984, militärisches Dokumentar-material aus den USA (14 Min)

Sequenzen über die Kapitulationsverhandlungen des kommandierenden Generals der 30. US-Infantry-Division, L. G. Hobbs, mit dem letzten Stadtkommandanten von Braunschweig, K. Veith.

8 „Trümmerfeld Braunschweig 17. Juni 1945“

Fragmente eines Gemeinschaftsfilms: Arbeitsgruppe und Bearbeitung: s. Film 3, 1984 (15 Min)

Straßenszenen mit Fahraufnahmen und Panoramascwenks, Aufnahmen der zerstörten Braunschweiger Innenstadt (Aufnahmen amerikanischer Militärreporter).

9 „Der Altstadtmarktbrunnen zu Braunschweig – ein Kulturdenkmal wird restauriert“

Schulverwaltungsamt, Medienzentrum der Stadt Braunschweig, 1988 (42 Min)

Dokumentation zur Restaurierung und Rekonstruktion des 1408 vor dem Gewandhaus aufgestellten und im Zweiten Weltkrieg zerstörten Marienbrunnens.

10 „Braunschweig 1945 – 1947. Trümmer und Graupensuppe“

Medienzentrum der Stadt Braunschweig, 1989 (16 Min)

Dokumentation über den Nachkriegsalltag in Braunschweig.

11 „Braunschweig 1945 – Bombardierung, Befreiung, Leben in Trümmern“

Chronos-Archivverlag/Braunschweiger Zeitung, 2005 (40 Min)

Von der US-Armee gefilmte Aufnahmen zeigen die Ruinenstadt Braunschweig und ihre Bewohner.

12 „*Dreimal abgebrannt ist wie einmal umgezogen. Eine Chronik des Braunschweiger Schlosses*“

Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, 2006 (4,5 Min)

Geschichte des Braunschweiger Schlosses von 1815 bis 2007 anhand historischer Foto- und Filmaufnahmen.

13 „Die Restaurierung der Reiterstandbilder der Herzöge Carl Wilhelm und Friedrich Wilhelm – eine Dokumentation zweier Lebensläufe“

Kamera: Detlef Schulte, Skript und Schnitt: Jürgen Vicari, Schulverwaltungsamt, Medienzentrum der Stadt Braunschweig, 1996 (30 Min)

14 „Hofball Gala von 1974“

Bearbeitung: Heinrich Vaillant, 1974 (21 Min)

Der Film zeigt aus heutiger Sicht fast skurril anmutende Ausschnitte der Veranstaltungsgala „Tanz in den Mai“ der damaligen Großbrauerei „Gala“ bzw. National-Jürgens-Brauerei (NJB).

15 „Magdeburger Halbkugel“

Bearbeitung: Heinrich Peters und Dieter David, 1990, Inszeniert von Mitgliedern der TU Magdeburg (8 Min)

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 575-jährigen Bestehen des Gymnasiums „Martino-Katharineum“ wurde dieses von Otto von Guericke durchgeführte historische Experiment von 1663 mit der originalgetreuen Bronzehalbkugel auf dem Altstadtmarkt am 16. Juni 1990 wiederholt.